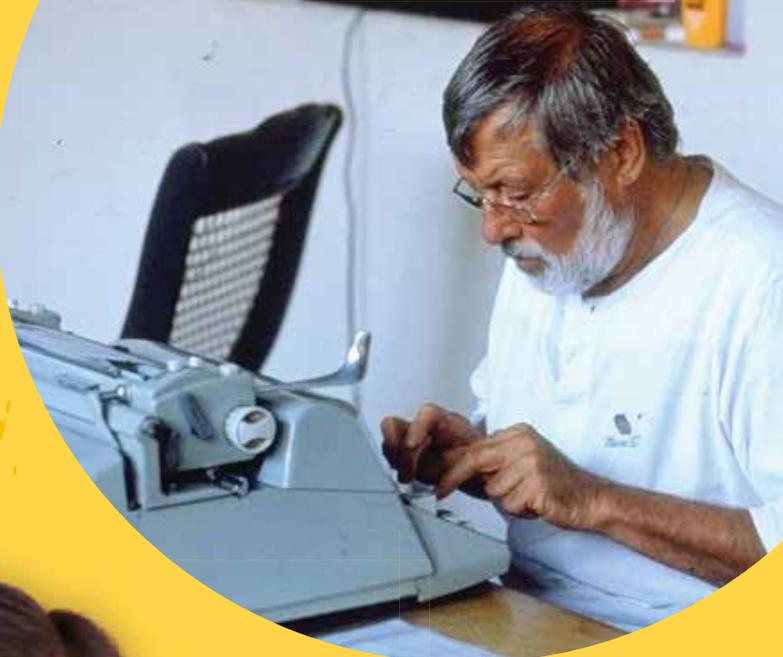


# Jahresbericht 2019



# Pan y Arte im Überblick

(Stand: 31.12.2019)

## Gründung Pan y Arte e.V.

1994 in Weikersheim

## Vereinsorgane

### Ehrevorsitzende

Dietmar Schönherr (†2014), Gründer

Dr. Henning Scherf (seit 21.10.2017)

Luise Scherf (seit 21.10.2017)

### Mitgliederversammlung

insgesamt 47 ordentliche Mitglieder

### Vorstand (ehrenamtlich)

Roberto Deimel, Vorsitzender

Thomas Rietschel, stv. Vorsitzender

Hubert Reh, Schatzmeister

Beisitzer: Fritz Böhm (†2019), Harald

Denecken, Prof. Diwi Dreysse, Lutz Kliche,

Hauke Maas, Sophie Mechsner, Dr. Mechtild

Nienhaus-Wasem, Maren Rose, Daniel Schalz,

Christian Scherf, Florian Schönherr

## Geschäftsstelle Münster

### Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

**in Teilzeit:** Claudia Berns, Karin Glätzer,

Ulla Nimpsch-Wiesker

## Vereinszweck

„Zweck des Vereins ist einerseits, hilfsbedürftigen Menschen in Nicaragua in ihrer Not zu helfen, und andererseits durch Kulturprojekte Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur zu fördern und hierdurch zur Völkerverständigung beizutragen.“

## Gemeinnützigkeit

Der Verein ist laut aktuellem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 20.03.2020 von der Körperschaftssteuer und von der Gewerbesteuer befreit. Spenden an Pan y Arte sind steuerlich abzugsfähig. Pan y Arte ist politisch und konfessionell neutral sowie wirtschaftlich unabhängig.

## Inhalt

<b>Grußwort</b> .....	3
Impressum .....	3
Nicaragua 2019: ein Land zwischen zwei Krisen .....	4
Nicaragua im Überblick .....	4
Meine Freundschaft mit Pan y Arte .....	5
<b>Projektarbeit in Nicaragua</b>	
- Casa de los Tres Mundos, Granada.....	6
- Stadtteilprogramm LOCREO.....	8
- Dorfentwicklung Malacatoya – Los Ángeles.....	9
- Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek/Bücherbus Bertolt Brecht, Managua .....	10
- Música en los Barrios, Managua .....	12
<b>Das Jahr in Zahlen</b> .....	14
<b>Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung für Pan y Arte</b> .....	16
<b>Pan y Arte-Tag 2019</b> .....	18
<b>Pan y Arte-Freiwilligennetzwerk</b> .....	18
<b>Ehrenamtliches Engagement</b> .....	19
<b>Anlass- und Kondolenzspenden</b> .....	20
<b>Im Gespräch mit Fördermitglied Susanne Brandt</b> .....	20
<b>Fördermitgliedschaften</b> .....	21
<b>Nicaragua erleben: Projektreise</b> .....	22
<b>Danke!</b> .....	23



Ulla Nimpsch-Wiesker, Karin Glätzer und Claudia Berns (v.l.n.r.)

Grußwort

## Liebe Leserinnen und Leser,

trotz der anhaltenden Krisen in Nicaragua hatte Pan y Arte 2019 Anlass zur Freude: Im vergangenen Jahr wurde unser Verein 25 Jahre alt und das Kulturzentrum Casa de los Tres Mundos feierte seinen 30. Geburtstag! In über zwei Jahrzehnten haben viele Kinder und Jugendliche eine wertvolle Perspektive erhalten und sich kreativ entfaltet. Deshalb haben wir unser Jubiläumsjahr unter das Motto gestellt:

**„Kultur öffnet Horizonte!“**

Während meiner Reise nach Nicaragua im Juli 2019 konnte ich wieder sehen, was wir alles gemeinsam bewegen: Bei den Feierlichkeiten in der Casa waren zahlreiche ehemalige Schüler\*innen zu Gast, deren Kinder heute in den Pan y Arte-Projekten musizieren, singen, malen, tanzen, Theater spielen, schreiben und lesen. Das zeigt: Ihre Spende wirkt nachhaltig!

Im letzten Sommer habe ich auch den Poeten und Priester Ernesto Cardenal, der zusammen mit Dietmar Schönherr die Casa de los Tres Mundos gründete, besucht. Es war mein letzter Besuch bei ihm. Im März 2020 mussten wir von Ernesto Cardenal Abschied nehmen. Wir sind ihm für immer dankbar und verneigen uns vor seinem Lebenswerk.

Die Krise von 2018 und die aktuelle Corona-Pandemie haben das Land verändert. Doch unsere Projektarbeit ist geblieben und hat sich den neuen Umständen erfolgreich angepasst. Das starke Band zwischen Lehrer\*innen und Schüler\*innen schafft Zusammenhalt und gibt Kraft.

Unsere Projektarbeit ist nur dank Ihrer Unterstützung möglich! Nur gemeinsam mit Ihnen haben wir in über 25 Jahren Orte der Stabilität und Kreativität in Nicaragua geschaffen und erhalten. Bitte fördern Sie auch weiterhin die Kulturarbeit von Pan y Arte!



Es grüßt Sie herzlich,

Roberto Deimel



## Impressum

### Herausgeber:

Pan y Arte, Rothenburg 41, 48143 Münster

### Verantwortlich:

Vorstand Pan y Arte

### Projektleitung:

Claudia Berns

### Kontakt:

Tel. 0251 - 488 20 50 | Fax. 0251 - 488 20 59  
info@panyarte.de | www.panyarte.de

### Text:

Claudia Berns, Pauline Böse, Susanne Brandt,  
Johannes Kranz, Ulla Nimpf-Wiesker,  
Jochen Schiel, Dieter Stadler, Marianne Beste

### Fotos:

Pan y Arte, Münster

www.nixedesign.de (Foto Seite 2 und 3 unten)

Vorderseite: In der Mitte: Litsi (6 Jahre) spielt  
Flöte im Stadtteilprogramm LOCREO.

Rückseite: Ixchel (5 Jahre) aus dem Mädchenheim  
Madre Albertina hat viel Spaß am Malen.

### Gestaltung:

eulenblick Kommunikation und Werbung, Münster

### Druck:

DieUmweltDruckerei GmbH,  
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

# Nicaragua 2019: ein Land zwischen zwei Krisen

**Dieter Stadler, Pan y Arte-Projektleiter und Direktor der Casa de los Tres Mundos, lebt seit über 30 Jahren in Nicaragua. Er berichtet über die Situation vor Ort und in den Projekten.**

Nach den schweren Unruhen und Ausschreitungen des Vorjahres versuchten die Menschen in Nicaragua, 2019 wieder einen normalen Lebensrhythmus zu finden. Erst zögerlich, dann aber mehr und mehr wurden öffentliche Plätze und Parks bevölkert, Restaurants besucht, private Feste gefeiert. Der für Granada so wichtige Fremdenverkehr machte sich mit den ersten Rucksacktouristen Hoffnungen, dass die ausländischen Gäste doch wieder zurückkehren würden und nicht alles verloren sei.

Die Casa hatte nach den Schulferien Ende Januar 2019 großen Zulauf von Kindern und Jugendlichen und die Kurse, vor allem in der Musikschule, füllten sich schnell. Auch in Managua war der Andrang beim Musikunterricht groß, einige Barrios konnten den Betrieb jedoch nicht wieder aufnehmen – zu groß war noch die Angst der Eltern, ihre Kinder außer Haus zu lassen. Auch öffentliche Veranstaltungen in den Abendstunden wurden kaum besucht, die traditionellen Konzerte zum Muttertag, Nationalfeiertag und Weihnachten waren jedoch vollbesetzt.

Daher wagten wir es auch, das 30-jährige Gründungsjubiläum der Casa de los Tres Mundos Ende Juli zu feiern. Ernesto Cardenal, neben Dietmar Schönherr einer der beiden Gründerväter, begleitete uns trotz seines hohen Alters, enthielt eine Installation zu seinen Ehren, las ein Gedicht aus

seinem Werk *Cántico Cósmico* und erzählte von den Anfängen der Casa. Im Beisein von Roberto Deimel, Vorsitzender von Pan y Arte, und einer Gruppe von Spender\*innen und Gratulant\*innen aus Deutschland lauschte ein volles Haus den Ausführungen des geschätzten Dichters und ehemaligen Kulturministers.



Dieter Stadler, Direktor der Casa de los Tres Mundos

Mit der Wiederaufnahme unseres regulären Kursbetriebs in Musik, Kunst, Theater und Tanz und der Weiterführung eines Technologieprogramms speziell für Mädchen sowie einer fünfteiligen Mini-Videoserie zum Thema „Kultur des Friedens“ waren wir überzeugt, dass wir einige Pflänzchen zur Verständigung in einer zutiefst polarisierten Gesellschaft gesetzt haben.

**Wir hoffen, dass sie in der Pandemie nicht vertrocknen werden.**



## *Nicaragua im Überblick*

- Einwohner: Rund 6,4 Mio.
- Amtssprache: Spanisch
- Staatsform: Republik mit Präsidentsystem
- Zweitärmstes Land in Lateinamerika
- Seit April 2018 schwere innenpolitische Krise
- Durch die Krise und die Pandemie ist die Arbeitslosigkeit stark angestiegen und vielen Menschen droht Armut.

# Meine Freundschaft mit Pan y Arte

**Pauline Böse war von August 2017 bis Mai 2018 als Freiwillige im Projekt Música en los Barrios (kurz: MelB) tätig. Aufgrund der heftigen Unruhen im Land musste sie ihren Freiwilligendienst vorzeitig beenden, ist aber dem Projekt bis heute sehr eng verbunden geblieben.**

Während meines Freiwilligendienstes in Música en los Barrios wurde mir klar, wie wichtig die Musik für die Kinder und Jugendlichen vor Ort ist. Wir sehen in unserer hochmodernen Gesellschaft vieles als selbstverständlich an, wovon andere nur träumen können. Für die jungen Musiker in MelB stellen der Instrumentalunterricht und die Ensemblearbeit eine wichtige Stütze dar, um die alltäglichen Sorgen zumindest für einen kurzen Moment vergessen zu können, und geben ihnen die Möglichkeit, musikalische Erfahrungen zu machen. Dies ist für viele Kinder und Jugendliche ein ganz neues Gefühl und stärkt ihr Selbstbewusstsein. Ihr Instrument und die Möglichkeit, dieses zu erlernen, hüten sie wie einen kostbaren Schatz. Musik ist in der Lage, den Menschen eine Perspektive zu geben und bietet manchen sogar einen Ausweg aus der Armut.

Gerne denke ich dabei an einen guten Freund aus Nicaragua. Er hat als kleiner Junge in MelB angefangen und studiert mittlerweile Bratsche in Kolumbien.

Ich selbst studiere seit meiner Rückkehr aus Nicaragua Musik auf Grundschullehramt und so ist es mir ein besonderes Anliegen, Kindern und Jugendlichen, ob in Deutschland oder Nicaragua, den Zugang zur Musik zu ermöglichen. Damit das Musikprojekt in Managua weiterhin ein sicherer und schöner Ort sein kann, sind Spenden notwendig.

## Bildung:

- 90 % der schulpflichtigen Kinder besuchen eine Grundschule: weniger als  $\frac{2}{3}$  von ihnen erreichen einen Schulabschluss.
- Fast 20 % der Bevölkerung kann weder schreiben noch lesen.
- Nur 3 % des BIP werden in den Sektor Bildung investiert.
- Es gibt keine Kunst- und Musikförderung im staatlichen Bildungswesen.

Quelle: Auswärtiges Amt

Meine langjährige Cellolehrerin Barbara Konder und ich haben in den letzten Jahren mehrere Konzerte veranstaltet, Spenden gesammelt und konnten so bereits ein Instrument nach Nicaragua schicken. Mit den Spenden wird der Musikunterricht auch in schwierigen Zeiten wie der Krise 2018 sichergestellt. Das gespendete 1/8 Cello machte sich im letzten Jahr mit der Projektreise von Pan y Arte auf den Weg und wurde begeistert von Reyna Somarriba, der Projektleiterin von Música, entgegengenommen. Seitdem spielt der kleine Leonardo Romero das Cello und hat dabei große Freude. Es ist schön zu sehen, wie das eigene Engagement Früchte trägt und die Spenden durch Pan y Arte sicher dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden. Wir planen, dass bald ein 1/16 Cello auf die Reise nach Nicaragua geht.



*„Musik ist kein Luxus, sondern schiere Lebensnotwendigkeit. Musik ist dazu da, das Leben der Leute zu verändern. Musik ist die effektivste Kunstform, um den Menschen zu zeigen, dass sie nicht allein sind.“*

Sir Simon Rattle,  
ehemaliger Chefdirigent der Berliner Philharmoniker

# Casa de los Tres Mundos



**Im Jahr 2019 wurde die Casa de los Tres Mundos, das Haus der Drei Welten, in Granada 30 Jahre alt. Gegründet wurde das Kulturzentrum vom Schauspieler Dietmar Schönherr und dem Poeten Ernesto Cardenal. Heute ist die Casa eine international anerkannte Institution, die mit einem bunten Angebot aus Kunst, Musik, Theater, Tanz und Poesie Wege zu persönlichen und sozialen Veränderungen schafft.**

Ende Juli 2019 fand in der Casa die große Gala aus Anlass des 30. Geburtstages des Kulturzentrums statt. Der Poet Ernesto Cardenal, Mitbegründer der Casa, war als Ehrengast präsent. Neben viel Musik, Tanz und einem gemeinsamen Essen wurde eine Klanginstallation von Cardenal eingeweiht, für die dauerhaft ein Raum in der Casa eingerichtet wurde. Die Gäste, darunter auch die Pan y Arte-Projektreisegruppe, waren beeindruckt vom Abend! Am nächsten Tag öffneten die Casa ihre Türen für die ganze Familie und feierten mit einem vielfältigen Programm das Jubiläum. Hier war für jeden Geschmack etwas dabei!

Aufgrund der anhaltenden Krise waren die Abendveranstaltungen in der Casa insgesamt schwächer besucht als in den Vorjahren. Allerdings füllten die traditionellen Konzerte zum Muttertag, Nationalfeiertag und zu Weihnachten das Auditorium, in dem die Künstler\*innen aller Altersgruppen ihr Können zeigten.

Dank ihrer unparteiischen Haltung trug die Casa im letzten Jahr wesentlich dazu bei, dass nach den schweren politischen Unruhen im Frühjahr 2018 eine gesellschaftliche Versöhnung in Gang gesetzt wurde: Ein Team aus der Theaterschule und der Dokumentarfilm-Gruppe realisierte im vergangenen Jahr eine fünfteilige Mini-Filmserie zum Thema „Den anderen respektieren“. Mittlerweile ist die Serie auf dem YouTube-Kanal der Casa de los Tres Mundos zu finden.

*„In der Serie mit dem Titel ‚Cultura de Paz – Kultur des Friedens‘ versuchen wir, mit kurzen Geschichten aus dem Alltag der Stadt Granada eine Kultur der Gewaltlosigkeit zu fördern. Das ist jetzt besonders wichtig, um eine Vertiefung von Feindbildern zu verhindern und ein respektvolles Zusammenleben zwischen den Nicaraguauer\*innen zu stärken, egal wo sie politisch und ideologisch stehen.“*

Johannes Kranz, stellvertretender Leiter der Casa

Das erfolgreiche Gemeinschaftsprojekt „La Voz de las Chicas del Centro América“ (Die Stimme der Mädchen Zentralamerikas) wurde auch 2019 in der Casa fortgeführt. Hier werden Mädchen und junge Frauen im Alter von 10 bis 22 Jahren im Umgang mit den Neuen Medien geschult. Dabei entwickeln die Kursteilnehmerinnen eigene Ideen und setzen sie mit verschiedenen Techniken wie Malerei, Druck und Film kreativ um.

*„Das Projekt bietet einen Raum, in dem ich ganz ich selbst sein kann. Hier kann ich mich als Frau ausdrücken.“*

Julieth, Kursteilnehmerin



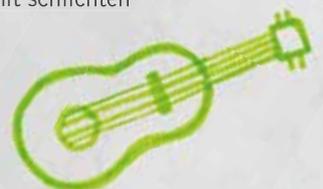
Das in der Casa beheimatete Radio Volcán war auch im Jahr 2019 einer der beliebtesten Lokalsender der Stadt. Im letzten Jahr besuchte das Team von Radio Volcán alle fünf Pan y Arte-Projekte und produzierte einen Film, der einen Querschnitt durch unsere Arbeit vor Ort zeigt. Die Kurzfassung des Films ist auf unserer Website [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de) zu sehen. Eine längere Fassung wird in Kürze fertig gestellt.

Einen schmerzhaften Verlust musste das Team der Casa im vergangenen Jahr verkraften: Der langjährige Pförtner Elias Ponce, der schon bei der Restaurierung der Casa dabei war, verstarb plötzlich und unerwartet im März 2019. Sein „Buenos días“ wird am Eingang sehr vermisst.



## Ausblick 2020:

- Die **Kindermalschule Infantilarte** möchte zu Ehren von Ernesto Cardenal eine Mappe mit schlichten Druckgrafiken erstellen.
- **Musikschule:** Eine Gruppe von Schüler\*innen wird an einer Orchester-Woche in Cóbano, Costa Rica, teilnehmen.
- **Mädchenprojekt TICAS:** Das erfolgreiche Projekt, das Mädchen und junge Frauen im Umgang mit den neuen Technologien schult, wird auch im kommenden Jahr fortgeführt.



## In Kürze

**1989:** Gründung des Kultur- und Bildungszentrums auf Initiative von Dietmar Schönherr und Ernesto Cardenal

**Projektleitung:** Dieter Stadler (Direktor), Johannes Kranz (stv. Direktor)

**Das Angebot:** Musik, Kunst, Theater, Tanz, LOCREO (siehe Seite 8), Radio Volcán, Fortbildungen, Kurse, kulturelle Veranstaltungen

**Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2019):**

- 265 Musikschüler\*innen
- Infantilarte: 35 Malschüler\*innen
- Druckwerkstatt: 5 permanente Grafikkünstler\*innen und Kurse mit 5 bis 20 Teilnehmer\*innen
- Malkurse: 45 Schüler\*innen
- 42 Tanzschüler\*innen

 [facebook.com/CasaTresMundos](https://facebook.com/CasaTresMundos)

# LOCREO

heißt „Ich glaube an mich!“



Seit über 15 Jahren schafft das Stadtteilprogramm LOCREO Orte der Kreativität in neun armen Randzonen der Stadt Granada. Hier wachsen viele Kinder und Jugendliche in einem von Gewalt und Drogen geprägten Umfeld auf. LOCREO hilft mit seinem vielfältigen Kulturangebot, diesen Teufelskreis zu durchbrechen.

Das Angebot von LOCREO ist bunt und die Auswahl groß: Insgesamt stehen 13 Kurse aus den Bereichen Kunst, Musik, Theater, Tanz und kreatives Schreiben auf dem Programm. Die Kurse finden einmal pro Woche statt und sind für die rund 230 jungen Teilnehmer kostenlos. Denn die Kinder in den Barrios stammen meist aus armen Familien und ihr Zugang zu Freizeitangeboten ist äußerst begrenzt.

Jedes Halbjahr kommen alle Kinder und Jugendlichen aus LOCREO im Kulturzentrum Casa de los Tres Mundos zusammen und zeigen ihre künstlerischen Fähigkeiten. Im vergangenen Jahr gab es glücklicherweise wieder zwei große Vorführungen, denn die politische Lage im Land hatte sich gegenüber dem Vorjahr beruhigt. Diese Aufführungen strotzten vor Energie und guter Laune!

*„Die Kinder bauen großes Vertrauen zu uns auf, es entsteht eine enge Bindung. Plötzlich sind wir mehr als ‚nur‘ Erzieher und werden für sie zu Eltern, Psychologen, zu jeglicher Figur, die ihnen zuhause fehlt. Die Kinder kommen aufgeregt und freudig zum Unterricht, denn er ist der einzige Moment, in dem sie wirklich Kinder oder Jugendliche sein können.“*

Felix Orozco, Lehrer



## In Kürze



**2003:** Beginn des Projektes an der Casa de los Tres Mundos

**Projektleitung:** Johannes Kranz

**Supervision:** Fátima Mejía

**Das Angebot:** Musik-, Theater-, Mal- und Poesiekurse in sieben Außenbezirken (Barrios) Granadas sowie in den umliegenden Dörfern Malacatoya und El Guayabo

**Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2019):**

- 13 Kurse in 9 Einrichtungen
- 6 Lehrer\*innen
- 1 Supervisorin, 1 Projektkoordinator
- Insgesamt 230 Kinder und Jugendliche

 [bit.ly/facebook-locreo](https://bit.ly/facebook-locreo)

## Ausblick 2020:

- **Weiterbildung:** Für die Lehrer\*innen soll es Anfang 2020 Seminare über kreative Unterrichtsmethoden und Qualitätsverbesserung geben. Ebenso wird ein Workshop mit einem Theaterpädagogen aus Managua stattfinden.
- **Integration:** Schwer erziehbare Kinder haben ab 2020 einen festen Platz in den Kursen von LOCREO.
- **Ausbau:** Ab März 2020 werden in einem weiteren Zentrum LOCREO-Kurse angeboten.

# Dorfentwicklung Malacatoya - Los Angeles



**Basteln, toben, spielen oder lesen – der Fantasie sind in der Lesecke Rincón de Cuentos im Dorf Los Angeles (Malacatoya) keine Grenzen gesetzt. Hier erfahren rund 150 Kinder eine positive Welt trotz aller widrigen Umstände.**

Besonders auf dem Land hat sich die Armut seit der Krise 2018 verschärft. In Los Angeles betreuen zwei Pädagoginnen liebevoll die Dorfkinder und fangen die Sorgen der Kleinen auf. Seit 2019 kommen erfreulicherweise rund 30% mehr Kinder in den Rincón als im Vorjahr.

Leider gestattet die Regierung seit Anfang 2019 nicht mehr, die Schulen im Umkreis mit Büchern zu versorgen. Aber die Projektleiterin Milagros López blieb nicht untätig: Mehrmals im Monat brachte sie Familien in insgesamt 14, teils sehr abgelegenen Nachbarorten, Lesestoff, damit auch hier die Menschen in den Genuss von Büchern kamen. Unterstützt wurde sie dabei von einigen lesebegeisterten Kindern aus dem Rincón, die den Kleinsten vorlasen oder den Müttern Bücher ausliehen.

*„Wir erreichen mit unseren Familienbesuchen viele Kinder, die aufgrund der Entfernung ihres Zuhauses den Rincón nicht kennen. Sonst hätten sie kaum eine Chance, mit Büchern in Berührung zu kommen.“*

Milagros López, Projektleiterin im Rincón de Cuentos

Auf dem Programm des Rincón standen im letzten Jahr auch Aktivitäten zum Thema Upcycling: Die Kinder gestalteten aus Abfallprodukten überraschende neue Gegenstände.

*„In der Bücherecke kann jede\*r mit dem punkten, was er gut kann, und fühlt sich wertgeschätzt. Das schafft Selbstvertrauen und hilft, die Anspannung des harten Alltags für eine Weile abzuschütteln.“*

Marbely Mora, Pädagogin im Rincón



**1998:** Hurrikan Mitch zerstört das Gebiet Malacatoya. Gemeinsam mit den Bewohner\*innen errichtet Pan y Arte das Dorf Los Angeles. Hier entsteht u.a. eine Bücherecke für Kinder, der beliebte Rincón de Cuentos.

**Projektleitung:** Milagros López und Marbely Mora

#### Das Angebot:

- Lese- und Schreibförderung, Buchausleihe
- Freizeitaktivitäten, Spielen, Basteln, Malen
- LOCREO-Kurse

#### Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2019):

- Rund 150 Kinder nutzen regelmäßig im Monat die Angebote des Rincón.
- „Club de Lectores“: Milagros López besucht mit zwölf Kindern aus dem Rincón Familien, ältere und kranke Menschen in 14 Gemeinden im Umkreis.



## Ausblick 2020:

- **Ausbau „Club de Lectores“:** Die Projektleiterin wird im nächsten Jahr die Hausbesuche mit Kindern aus dem Rincón ausweiten. Sie möchte noch mehr Menschen mit Behinderung erreichen.
- **Kooperation:** Im Jahr 2020 wird eine Zusammenarbeit mit der EU für den Rincón angestrebt.

# Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek / Bücherbus Bertolt Brecht



**Bücher können helfen, Wege aus der gesellschaftlichen Krise zu finden. Deshalb sind sie in Nicaragua wichtiger denn je. Das Team von der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek und vom Bücherbus Bertolt Brecht lebt den Traum der Projektgründerin Elisabeth Zilz, den Lesehunger der Menschen zu stillen und sie zu vereinen.**

Ein vielfältiges Programm aus Lesungen, Vorträgen, Theater, Musik und Kunst zieht Jung und Alt in die Bibliothek. Der Projektleiterin Markgee García und ihrem Team geht es natürlich um das Buch, aber auch immer um Diversität. „Bunt ist die Welt – bunt ist unsere Bibliothek!“, sagt sie lächelnd.

Das Highlight des vergangenen Jahres war die Einweihung des neuen Bücherbusses, der dank der Unterstützung durch die RTL – Wir helfen Kindern-Stiftung angeschafft werden konnte. Aus diesem Anlass fand im Juni 2019 das erste Festival „Bücher und Kunst“ in der Bibliothek statt: Literatur, Kunst, Musik – fünf Tage lang konnten die kleinen und großen Besucher\*innen Kultur in vielen Ausdrucksformen kennenlernen, anfassen und ausprobieren.

Die Bibliothek arbeitet inklusiv – das ist dem Team besonders wichtig, denn in Nicaragua gibt es für Menschen mit Behinderung kaum Angebote. Zum wiederholten Mal kamen Kinder und junge Erwachsene der Gruppe Psicoballet

in die Bibliothek und erlebten fröhliche Stunden in einer starken Gemeinschaft.

*„Bei uns werden alle Bevölkerungsgruppen herzlich aufgenommen und integriert.“*

Markgee García, Projektleiterin

Sehr aktiv waren im letzten Jahr auch der Seniorenlesekreis CLAM sowie der Kreis für junge Erwachsene CLAP. Über 25 Veranstaltungen stellten sie auf die Beine, bei denen auch eigene Werke vorgestellt und besprochen wurden.

Im Kinderlesesaal können die kleinsten Bibliotheksbesucher\*innen ihren Vorlieben nachgehen und nach Herzenslaune lesen, basteln, malen und spielen. Vanessa Cruz, Verantwortliche für den Kinderbereich, verzauberte täglich rund 25 kleine Bücherwürmer mit Geschichten in ihrer „Cueva mágica“ („Zauberhöhle), wie sie ihr Programm nennt. Ein großes Thema, an dem Vanessa im letzten Jahr mit den Kindern arbeitete, war der Umweltschutz.

Auch der Bücherbus behandelte dieses Thema in verschiedenen Formaten mit den Kindern aus den 10 Kindergärten und 17 Schulen, die die rollende Bibliothek im letzten Jahr ansteuerte. Ein beliebter Treffpunkt ist die neue Leseecke im modernen Bücherbus, wo sich die Kinder auch mal mit einem Buch zurückziehen können.

*„Wir wünschen uns, dass sich die Kinder in das Lesen verlieben. Denn unser Hauptziel ist es, dass sie Freude am Lesen entwickeln. Die Kinder lieben die Geschichten, die der Bücherbus ihnen bringt. Sie motivieren uns und schaffen es, ihre Gefühle und ihre Begeisterung, wenn sie den Bücherbus sehen, auf uns zu übertragen. Das ist sehr erfüllend!“*

Arianna Guevara, Verantwortliche für den Bücherbus



## In Kürze

**1987:** Die Frankfurter Bibliothekarin Elisabeth Zilz bringt den Bücherbus ins Rollen. Wenig später wird die Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek gegründet.

**Projektleitung:** Markgee García

ABC

### Das Angebot:

- Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek:
  - Haupt- und Kinderlesesaal mit knapp 13.000 Büchern
  - Hausaufgabenbetreuung, Leseförderung
  - Veranstaltungsort für Buchpräsentationen, Vorträge, Lesungen, Workshops, Film- und Theatervorführungen, Konzerte
  - Lesekreise CLAM und CLAP
- Bücherbus Bertolt Brecht
  - Ausleihe von Kinder- und Jugendbüchern, Romanen und Sachbüchern sowie Aktivitäten zur Leseförderung

### Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2019):

- 10 fest angestellte Mitarbeiter\*innen arbeiten in der Bibliothek.
- Pro Monat besuchen durchschnittlich 1.300 junge und ältere Bücherfans aus 8 Schulen den Kinderlesesaal sowie den Hauptlesesaal.
- Insgesamt erreicht der Bücherbus rund 1.500 Kinder pro Monat.
- 17 Schulen und 10 Kindergärten werden regelmäßig mit neuem Lesestoff versorgt. Seit der Krise 2018 erhält der Bücherbus keine staatliche Genehmigung mehr, um die Gefängnisse anzusteuern.

 [facebook.com/labiblioteca.alemananicaraguense](https://facebook.com/labiblioteca.alemananicaraguense)

## Ausblick 2020:

- **Festival „Bücher und Kunst“:** Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr gibt es 2020 eine Neuauflage der Festwoche rund um Literatur, Kunst und Kultur.
- **Bücher in Gefängnissen:** Seit der Krise 2018 darf der Bücherbus den Inhaftierten keinen Lesestoff mehr bringen. Das soll sich ab 2020 wieder ändern, so die Projektleiterin Markgee García.



# Música en los Barrios



**Das Projekt Música en los Barrios steht für einen großen Zusammenhalt zwischen Lehrer\*innen und Schüler\*innen. Hier drehte sich auch im letzten Jahr alles um den Spaß am gemeinsamen Musizieren und dem Lernen von- und miteinander.**

Música en los Barrios (MeLB) ist mehr als eine Musikschule. Hier kommen die Kinder und Jugendlichen aus meist armen Randbezirken der Hauptstadt Managua zusammen, um Musik zu machen, zu singen und zu tanzen, aber auch, um in Gemeinschaft zu wachsen. Viele Kinder bleiben über Jahre im Projekt, und einige werden auch Lehrer\*innen.

Bedingt durch die politische Krise im Jahr 2018 waren einige Flötenkurse in den armen Vierteln (Barrios) von Managua gestrichen worden. Doch 2019 konnte glücklicherweise wieder ein neues Barrio, Georgino Andrade, in das Programm aufgenommen werden.

*„Ich durfte bei Música miterleben, wie die Schüler\*innen herangewachsen sind. Wir haben jetzt eine neue Generation: Die Kinder der ersten Schüler\*innen nehmen nun auch Unterricht. Das zeigt, dass Música en los Barrios ihr Leben beeinflusst hat und sie wollen, dass ihre Kinder die gleichen Möglichkeiten wie sie haben.“*

Reyna Somarriba, Projektleiterin



*„Ich habe mit Flöte begonnen. Seit sechs Jahren bin ich nun dabei. Ich verspüre eine große Freude, weil mir die Musik viele Türen geöffnet hat und ich neue Leute und viele weitere Instrumente kennenlernen konnte.“*

Nahomy Urroz, Musikschülerin

Zur Freude aller Schüler\*innen und Lehrer\*innen wurde im Juni 2019 das große Konzert zum 25-jährigen Jubiläum von MelB nachgeholt, welches im Vorjahr wegen der Krise abgesagt worden war. Auch im Dezember fand wieder das Gran Concierto im prall gefüllten Nationaltheater in Managua statt, bei dem die Familien die musikalischen Fähigkeiten ihrer Sprösslinge bestaunten.

Das Team von Música musste im vergangenen Jahr einen schweren Verlust verkraften: Im Juni 2019 verstarb Dorothy Barnhouse, die neben Luise Scherf das Projekt vor über 25 Jahren gründete. Deshalb war das große Jahresabschlusskonzert auch dieser besonderen Frau gewidmet, die so viel bewegt hat.

Bei der Pan y Arte-Projektreise im Juli 2019 nahm die Projektleiterin Reyna Somarriba strahlend ein 1/8 Cello entgegen. Das Instrument konnte mit den Erlösen aus Benefizkonzerten zugunsten von Música angeschafft werden (siehe Seite 5).

Ein erfreulicher Zugewinn für die Musikschule ist die auf Dauer angelegte Kooperation mit dem französischen Kulturinstitut Alliance Française in Managua: Im April 2019 zeigten Musiker\*innen von MelB im Konzertsaal des Instituts erneut ihr Können. Auch im Fernsehen machte Música en los Barrios mit einem Auftritt des Quartetts „Acua-rela“ auf sich aufmerksam. Das zeigt die große Strahlkraft des Projekts! Música ist längst ein Motor für andere musikalische Projekte im Land geworden und schließt eine Lücke im staatlichen Bildungswesen, wo Musik bis heute nicht im Lehrplan steht.



## In Kürze

**1993:** Startschuss für die ersten Flötenkurse in den Armenvierteln (Barrios) Managuas.

**Projektleitung:** Reyna Somarriba

### Das Angebot:

- Musikunterricht für Kinder in den Barrios: Gemeinsames Flöten, Singen, Tanzen und Spielen
- Weiterer Instrumentalunterricht für fortgeschrittene Schüler auf insgesamt 8 Instrumenten (Geige, Viola, Cello, Gitarre, Klavier, Querflöte, Gesang, Stimmbildung)
- Ergänzendes Bildungsangebot (Sprachkurse, Musiktheorie etc.)
- Streich- und Flötenorchester, Chor
- Grupo Experimental, Ensemble mit ausgefallener Besetzung

### Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2019):

- Insgesamt 374 Schüler\*innen im Alter von 4 bis 30 Jahren
- Davon 108 Instrumentalschüler\*innen (samt Stimmbildung), 40 Englisch-Schüler\*innen
- Unterricht in 8 Barrios, 226 Kinder insgesamt
- 15 Lehrer\*innen (Honorarkräfte)
- 4 fest angestellte Mitarbeiter\*innen (Leitung und Assistenz)

 [bit.ly/facebook-melb](https://bit.ly/facebook-melb)

## Ausblick 2020:

- **Kooperationen:** Die Zusammenarbeit mit dem französischen Kulturinstitut Alliance Française wird ausgebaut.
- **Neue Barrios:** Für das kommende Jahr möchte das Team von Música die Kinder in weiteren Randbezirken von Managua erreichen.

# Finanzbericht 2019 – Das Jahr in Zahlen

Seit mehr als 25 Jahren fördert Pan y Arte in Nicaragua Programme der kulturellen Bildungsarbeit in den Bereichen Musik, Literatur und Kunst. Um unseren Partnerorganisationen in Nicaragua Planungssicherheit zu geben, schließt Pan y Arte mit diesen auf ein Jahr bezogene Zuwendungsvereinbarungen ab.

## Erläuterungen zum Finanzbericht:

### DIE BERECHNUNG DER EINNAHMEN

Im Vergleich zum Vorjahr steigerte der Verein seine Einnahmen um rd. 49.000€ (+9,12%). 76% (445.190€) der Einnahmen stammen aus Einzelspenden. Sie sind das Ergebnis vor allem der noticias-Versandaktionen. Zu diesen Einzelspenden gehören regelmäßige Zuwendungen von rd. 700 Projektpartner\*innen und Fördermitgliedern in Höhe von 119.284€ (26,8%), die damit für eine stabile Stütze sorgen. Die Zuwendungen aus der 'Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung für Pan y Arte' sowie die dazugehörige Verbrauchsstiftung betragen 75.000€. Hervorzuheben ist auch der Betrag aus einer Erbschaft in Höhe von 56.250€. Pan y Arte beabsichtigt, die Bereiche Stiftung und Erbschaften weiter auszubauen.

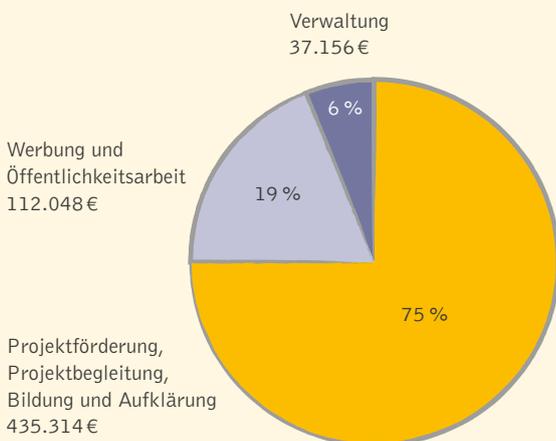
### DIE BERECHNUNG DER AUFWENDUNGEN

Die Berechnung der Aufwendungen basiert auf den Vergabekriterien des Spendensiegels des DZI (Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen). Die Gesamtausgaben von 584.518€ teilen sich auf in 435.314€ (74,5%) Programmarbeit für die Projekte, 112.048€ für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (19,2%) und 37.156€ (6,4%) Verwaltungskosten<sup>1</sup>. Der vom DZI bei der Erteilung des Spendensiegels als vertretbar bezeichnete Anteil für Werbe- und Verwaltungskosten liegt bei 30 Prozent.

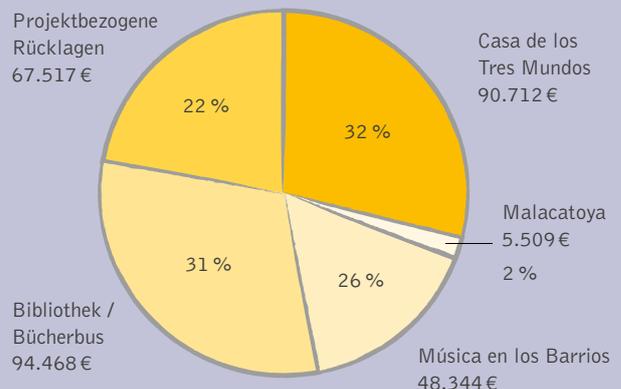
Die Projektförderung für Nicaragua wurde von 285.540€ im Jahr 2018 auf 306.551€ im Jahr 2019 erhöht. Auf Wunsch der Projektverantwortlichen wird davon ein Anteil von ca. 67.500€ aufgrund der unsicheren Lage im Land als Projektrücklage vorgehalten. Ziel der Projektleiter\*innen ist es, trotz aller Krisen die Angebote besonders für die Kinder und Jugendlichen sicher zu stellen.

<sup>1</sup> Der Verein ist bemüht, diese Kosten so niedrig wie möglich zu halten. Da für den kulturellen Ansatz von Pan y Arte keine öffentlichen Förderlinien existieren, sind Einzelspenden die Haupteinnahmequelle des Vereins. Diese erfordern jedoch aufgrund der enormen Vielzahl von Einzelspender\*innen einen deutlich höheren Verwaltungsaufwand als öffentliche Zuschüsse.

## Gesamtaufwendungen 2019 in Anlehnung an die DZI-Kriterien: 584.518 €\*



## Projektförderung Nicaragua 2019 inkl. projektbezogene Rücklagen 306.551 €\*



<b>AKTIVA</b>	<b>2019</b>		<b>2018</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>%</b>	<b>in EUR</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.125</b>	<b>1</b>	<b>628</b>	<b>0</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	182	0	297	0
Sachanlagen	1.943	1	331	0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>318.198</b>	<b>99</b>	<b>329.914</b>	<b>100</b>
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	131	0	0	0
Kassen- und Bankbestand	318.067	99	329.914	100
<b>Summe – Aktiva</b>	<b>320.323</b>	<b>100</b>	<b>330.542</b>	<b>100</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2019</b>		<b>2018</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>%</b>	<b>in EUR</b>	<b>%</b>
<b>Vereinsvermögen</b>	<b>308.002</b>	<b>96</b>	<b>320.669</b>	<b>97</b>
Gewinnrücklagen	306.261	96	320.669	97
– Projektrücklagen	260.000	81	271.462	82
– Freie Rücklagen	46.261	14	49.207	15
<b>Rückstellungen</b>	<b>5.900</b>	<b>2</b>	<b>5.900</b>	<b>2</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.421</b>	<b>2</b>	<b>3.973</b>	<b>1</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	77	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6.345	2	3.973	1
<b>Summe – Passiva</b>	<b>320.323</b>	<b>100</b>	<b>330.542</b>	<b>100</b>

## ERFOLGSRECHNUNG vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019\*

<b>ERTRÄGE</b>	<b>2019</b>		<b>2018</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>%</b>	<b>in EUR</b>	<b>%</b>
<b>Ideeller Bereich</b>	<b>584.520</b>	<b>99,7</b>	<b>537.221</b>	<b>100,0</b>
Spenden	445.190	75,9	442.718	82,4
Fördermittel und Zuschüsse	8.080	1,4	44.503	8,3
Zuwendungen aus Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung	75.000	12,8	50.000	9,3
Einnahmen aus sonstigen Bereichen	56.250	9,6	0	0,0
<b>Vermögensverwaltung</b>	<b>1.321</b>	<b>0,2</b>	<b>33</b>	<b>0,0</b>
Zinsen	1.321	0,2	33	0,0
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>	<b>418</b>	<b>0,1</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
Waren und Dienstleistungen	418	0,1	0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>586.259</b>	<b>100,0</b>	<b>537.254</b>	<b>100,0</b>

<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>2019</b>		<b>2018</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>%</b>	<b>in EUR</b>	<b>%</b>
<b>Projektausgaben (In- und Ausland)</b>	<b>435.314</b>	<b>74,5</b>	<b>368.046</b>	<b>75,8</b>
Projektförderung	306.551	52,4	260.541	53,7
Projektbegleitung	90.164	15,4	76.971	15,9
Bildung und Aufklärung	38.600	6,6	30.534	6,3
<b>Werbung- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>112.048</b>	<b>19,2</b>	<b>94.024</b>	<b>19,4</b>
<b>Verwaltung</b>	<b>37.156</b>	<b>6,4</b>	<b>23.190</b>	<b>4,8</b>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>584.518</b>	<b>100,0</b>	<b>485.260</b>	<b>100,0</b>

<b>Vereinsergebnis</b>	<b>1.741</b>		<b>51.994</b>	
------------------------	--------------	--	---------------	--

## BILANZ\*

Die Bilanz bildet den Vermögensstatus zum Jahresende ab. Der Bereich „Aktiva“ gibt die Verwendung des Vermögens wieder, während der Bereich „Passiva“ die kaufmännische Herkunft der Vermögenswerte dokumentiert.

## AKTIVA

Im Anlagevermögen sind unter 'Immaterielle Vermögensgegenstände' die bestehenden Softwarelizenzen aufgeführt. Bei 'Sachanlagen' fallen die Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive EDV-Anlagen und die geringen Wirtschaftsgüter an. Das Umlaufvermögen umfasst den Finanzbestand auf den Bankkonten und der Kasse sowie noch offene Rechnungen zum Jahresende.

## PASSIVA

Das Vereinsvermögen weist Gewinnrücklagen aus, die sich aus Projektrücklagen und freien Rücklagen zusammensetzen. Sie haben sich im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich verändert und ermöglichen die Absicherung des operativen Geschäfts sowie die Sicherung der Liquidität. Die Rückstellungen dienen zur Beitragserstattung der Berufsgenossenschaft und zur Deckung der Jahresabschlusskosten.

\*Geringfügige Unterschiede in den angegebenen Summen- und Prozentwerten ergeben sich durch Auf- und Abrundungsvorgänge.

Die Erstellung des Jahresabschlusses 2019 sowie die Ermittlung der Wertansätze erfolgten durch das Steuerbüro Hönig und Partner aus Leipzig unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung sowie in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

# Die Pan y Arte-Stiftung: Mit Erfahrung und Freunden Zukunft gestalten!

Die Dietmar Schönherr und Luise Scherf Stiftung für Pan y Arte spielt eine immer wichtigere Rolle für die Finanzierung der Projekte in Nicaragua. Im Jahr 2019 konnte die Förderung erneut kräftig gesteigert werden auf nunmehr 75.000€ – eine glatte Verdreifachung gegenüber dem langjährigen Mittel. Und dank weiterer Zustiftungen in die neue Verbrauchsstiftung ist dies auch für die kommenden Jahre gesichert!

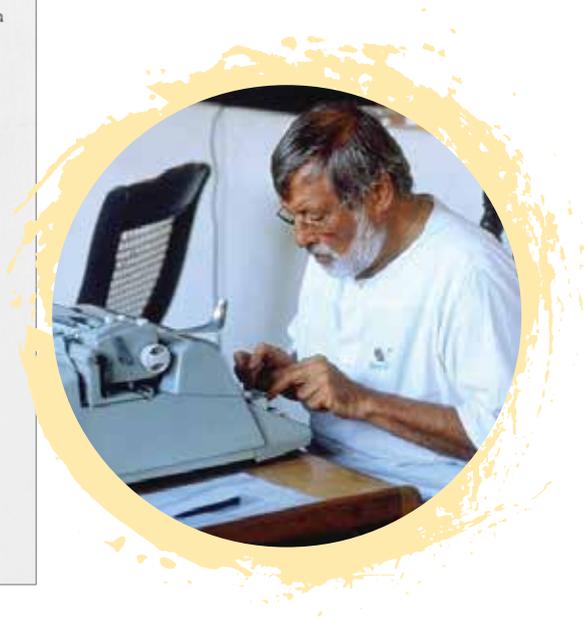
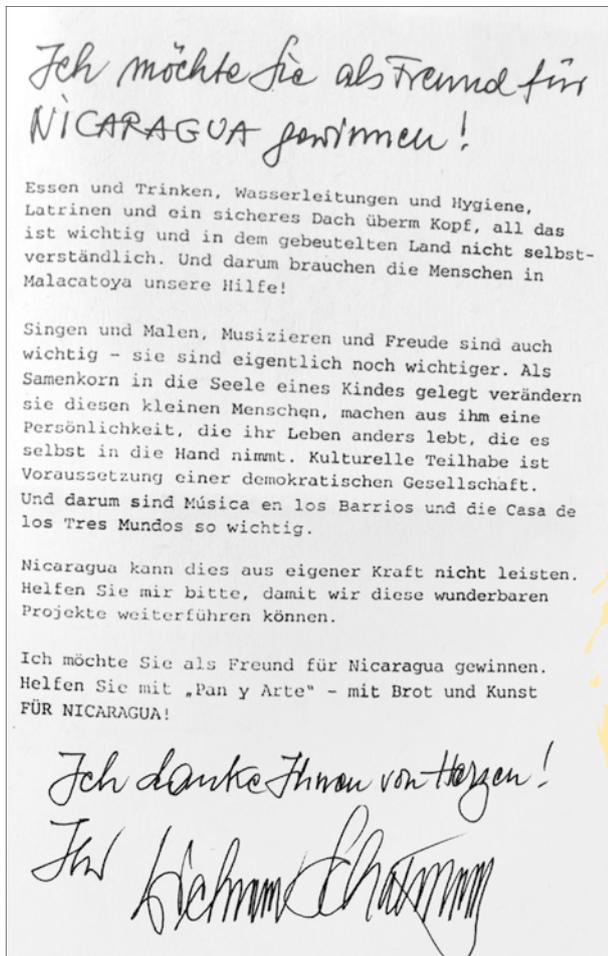


Henning und Luise Scherf mit Dietmar Schönherr bei der Gründung der Stiftung 2006 in Bremen

## Die Verbrauchsstiftung beflügelt

Seit nunmehr drei Jahren gibt es zusätzlich zur Ewigkeitsstiftung die sog. Verbrauchsstiftung. Geld in einer Verbrauchsstiftung kann über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren wieder abgeschmolzen, also verbraucht werden. Bis Ende 2019 sind der Verbrauchsstiftung insgesamt etwa 700.000€ anvertraut worden. Die höhere Förderkraft der Pan y Arte-Stiftung stammt primär aus dieser Verbrauchsstiftung. Zustiftungen in den ewigen Kapitalstock der Stiftung dürfen hingegen nicht angetastet werden (Förderung nur aus den Zinsen). Auch der ewige Kapitalstock wächst weiter: Aus dem Erbe eines 2018 verstorbenen langjährigen Freundes der Projekte sind hier unlängst gut 600.000€ hinzugekommen (gesamt 1,7 Mio€).

Nach der rasanten Entwicklung der letzten drei Jahre setzen wir große Hoffnung auf ein weiteres Wachstum der Stiftung, insbesondere des Verbrauchsvermögens. Wegen der schwierigen Zins-Situation am Kapitalmarkt wirken Zustiftungen in die Verbrauchsstiftung in der Projektarbeit viel unmittelbarer. Zwar sind diese Zustiftungen nach zehn Jahren verbraucht, haben aber in dieser Zeit eine große Wirkung entfaltet. Steuerlich gesehen werden Zuwendungen in einen Verbrauchsstock wie Spenden behandelt.



*„Jahr für Jahr mehr als eine halbe Million Euro aufzubringen, um die Projekte in Nicaragua am Leben zu erhalten, ist eine große Herausforderung. Die Pan y Arte Stiftung ist dabei ein ganz wichtiger Stabilitätsfaktor.“*

Christian Scherf, Vorstandsmitglied im Pan y Arte e.V.

## MITTELVERWENDUNG

Neben einem freien, zweckungebundenen Zuschuss in Höhe von 30.000€ hat die Stiftung 2019 verstärkt projektbezogen gefördert:

**Música en los Barrios – 3.000€:** Im Laufe des Jahres wünschten sich immer mehr Kinder und Jugendliche Unterricht auf den Instrumenten Klavier, Geige und Querflöte. So konnten in der zum Projekt gehörenden Musikschule neue Lehrkräfte für diese Instrumente bezahlt werden.

**Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek und Bücherbus Bertolt Brecht – 15.000€:** Mit einem Teilbetrag konnten nach der Regenzeit dringend notwendige Arbeiten zur Ausbesserung des Daches finanziert werden, um den Bücherbestand vor Wasserschäden zu schützen. Ein weiterer Teil der Förderung wurde für die Anschaffung neuer Kinderbücher für den Bücherbus und für das Gehalt der begleitenden Mitarbeiterin Arianna Guevara aufgewandt.

### **Kulturzentrum Casa de los Tres Mundos – 27.000€:**

Im Kulturzentrum konnte mit der Förderung aus der Pan y Arte-Stiftung besonders die Musikschule unterstützt werden. Einem sehr begabten Schüler ermöglichte sie die Aufnahme des Musikstudiums in Costa Rica. Ebenso profitierte von dieser Zuwendung das Programm LOCREO, der verlängerte Arm der Casa in den armen Randzonen von Granada sowie im Dorf Malacatoya.



Die Pan y Arte-Reisegruppe, unter der auch zwei Stifter waren, besuchte im Juli 2019 das Kinderheim Madre Teresa de Calcuta. Hier förderte die Stiftung das Programm LOCREO.

## Spenden und Stiften für Pan y Arte: Beim Geld hört die Freundschaft eben nicht auf.

Wenn ich heute auf über 25 Jahre für und mit zunächst Pan y Arte e.V. und dann der Stiftung zurückblicke, ist diese Projektreise ein Zeichen dafür, was Pan y Arte für mich ausmacht. Natürlich geht es uns allen primär um die Förderung der Projekte in Nicaragua. Doch in der langen Zeit ist mehr daraus entstanden.

Die Spender\*innen, die Stifter\*innen verbindet dieses gemeinsame Anliegen auch untereinander. Man trifft sich bei den heutigen Pan y Arte-Tagen wie früher schon bei den Tagungen in Iserlohn sowie auf Reisen nach Nicaragua. Dazu gehört auch eine sorgfältige und liebevolle Spenderbetreuung „mit Herz“, wie sie noch heute durch das wunderbare Team in der Geschäftsstelle gelebt wird. Dies alles erfüllt, was sich Dietmar Schönherr in den Anfangszeiten von Pan y Arte gewünscht hat. Sein damaliger Brief ist bis heute aktuell (siehe Abbildung links). Dass so gewonnene Freundinnen und Freunde sich vermehrt in der Stiftung engagieren, erfüllt auch mich mit großer Freude – Danke!

Jochen Schiel  
Vorstand Pan y Arte-Stiftung,  
1995-2006 Geschäftsführer  
Pan y Arte e.V.



Ein gedrucktes Exemplar der **Stiftungsbroschüre** erhalten Sie von der Geschäftsstelle in Münster (Tel 0251 - 488 20 50 oder [info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)) – oder zum Download unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

# 25 Jahre Pan y Arte. Kultur öffnet Horizonte: gestern, heute und morgen

**Zum zwölften Mal fand unser alljährlicher Pan y Arte-Tag für Freunde, Fördermitglieder und Nicaragua-Interessierte statt. Im vergangenen Jahr folgten rund 100 Gäste unserer Einladung in das Anne-Frank-Haus in Karlsruhe und informierten sich über unsere jahrzehntelange Projektarbeit.**

Im vergangenen Jahr wurde Pan y Arte 25 Jahre alt. Deswegen stand der Pan y Arte-Tag voll und ganz unter dem Zeichen dieses Jubiläums. Projektleiter Dieter Stadler, der von Anfang an bei Pan y Arte ist, berichtete im Gespräch mit der ehemaligen Freiwilligen Luzie Turwitt über die aktuelle Lage im Land und beantwortete Fragen aus dem Publikum. Sehr anschaulich zeigte danach Vorstandsmitglied Harald Denecken, wie aus der Solidaritätsbewegung heraus Pan y Arte entstand. Auch Diwi Dreysse, ehemaliges Pan y Arte-Vorstandsmitglied, schilderte eindrucksvoll die Entwicklung der Casa von der Ruine zum angesehenen Kulturzentrum.

Nach Dieter Stadlers Bericht über die aktuelle Projektarbeit fanden verschiedene Thematische statt, die von den Gästen beliebig ausgesucht werden konnten und großen Anklang fanden. Zuletzt informierten die langjährige Unterstützerin Angela Knödler-Banaditsch und der ehemalige Freiwillige Ferdinand Banaditsch das Publikum über die vielfältigen Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements bei Pan y Arte. Musikalisch wurde das bunte Programm vom Blechbläser-Ensemble der Städtischen Musikschule Hamm unter der Leitung von Georg Turwitt begleitet.

*„Bei Pan y Arte fühle ich mich wie in einer Familie!“*

Barbara Wald, Fördermitglied

**Wir danken allen Gästen für ihr Interesse und den wertvollen Austausch! Von Herzen bedanken wir uns bei unserem Vorstandsmitglied Harald Denecken für die Unterstützung bei der Organisation des Pan y Arte-Tages.**



## Pan y Arte-Freiwilligennetzwerk

Seit über 20 Jahren bereichern junge Freiwillige aus Deutschland die Pan y Arte-Projekte in Nicaragua. Sie unterstützen sie auf vielfältige Weise und leisten wertvolle Arbeit. Der Aufenthalt in Nicaragua ist ein Meilenstein in ihrem Leben. Um diese jungen Menschen nach ihrer Rückkehr nicht aus den Augen zu verlieren, hat Pan y Arte-Vorstandsmitglied Mechtild Nienhaus-Wasem zusammen mit Pan y Arte-Mitglied Ingrid Peikert und den beiden ehema-

ligen Freiwilligen Lavinia Rütten und Pauline Böse eine Arbeitsgruppe gegründet. Ziel ist es, ein Netzwerk aufzubauen, das ehemalige und neue Freiwillige miteinander in Kontakt bringt. Mit viel ehrenamtlichem Engagement wurde Ende 2019 eine Umfrage erstellt und an ehemalige Freiwillige verschickt. Pan y Arte hat daraus wichtige Erkenntnisse gewonnen. Wir danken allen Beteiligten für die Energie, die sie in diese Initiative stecken!

# Ehrenamt macht glücklich!

**Ob allein oder in Gemeinschaft – Ihr Engagement für die Nicaraguaner\*innen ist wertvoll: Der persönliche Einsatz ist ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen, die weniger haben als wir und für die Kunst und Kultur keine Selbstverständlichkeit sind.**

An dieser Stelle möchten wir exemplarisch einige Aktivitäten von ehrenamtlichen Unterstützer\*innen und Helfer\*innen aus dem Jahr 2019 würdigen. Ohne all diese engagierten Menschen wäre die Arbeit von Pan y Arte nicht

möglich. Wir bedanken uns von Herzen für jede Aktion, ob groß oder klein. Zusammen öffnen wir Horizonte für die Kinder und Jugendlichen in Nicaragua, denn wir sind überzeugt: Kultur ist ein unverzichtbares Lebensmittel.

## Laufen für Bildung

Pan y Arte-Vorstandsmitglied Daniel Schalz schnürte sich auch im vergangenen Jahr wieder die Laufschuhe für die Menschen in Nicaragua. Da er 2019 für mehrere Monate in Santiago de Chile lebte, nahm er am Marathon in der chilenischen Hauptstadt teil. Viele Freund\*innen und die Familie sponserten Daniels Teilnahme und spendeten für Pan y Arte. Insgesamt kamen so wunderbare 2.225 € zusammen.



## Vorhang auf für die Musiker\*innen

Seit vielen Jahren engagiert sich die Familie Turwitt aus Hamm für Pan y Arte. Im November 2019 trat das Blechbläser-Ensemble aus Hamm unter der Leitung von Georg Turwitt beim Pan y Arte-Tag in Karlsruhe auf und begeisterte das Publikum. Dabei verzichteten die Musiker\*innen auf ein Honorar.



## Bilderverkauf für den guten Zweck

Das Herz der Künstlerin Gisela Daunis hängt am Kulturzentrum Casa de los Tres Mundos. Als Projektpartnerin verkaufte sie eigene Werke zugunsten der Casa. Die Summe von rund 400 € kam den jungen Künstler\*innen in der Malschule zugute.

## Mit jungen Menschen Zukunft gestalten

Pan y Arte-Mitglied Ingrid Peikert liegt viel daran, junge Menschen von der kulturellen Bildungsarbeit in Nicaragua zu begeistern.

„Nun haben ehemalige Freiwillige die Initiative für ein Freiwilligennetzwerk ergriffen. Eine wunderbare Möglichkeit für einen intergenerationellen Austausch, wie ich finde. Die ehemaligen Freiwilligen geben die Impulse, wir älteren Ehrenamtlichen unterstützen aus dem Hintergrund. So verstehe ich jedenfalls meine Rolle in der Arbeitsgruppe Freiwillige. Wenn ich das noch sagen darf: Ich freue mich über die überaus lebendige, mitunter auch kontroverse, doch immer konstruktive Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe.

So soll es sein und bleiben.“

Ingrid Peikert

## Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und haben schon eine Idee für eine Aktion?

Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns. Gemeinsam überlegen wir mit Ihnen, wie die Aktion am besten umgesetzt werden kann und lassen Ihnen Infomaterial zukommen.

### Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Tel. 0251 - 488 20 50

E-Mail: [info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

# Spenden statt schenken

**Zahlreiche Freund\*innen und Unterstützer\*innen haben im Jahr 2019 anlässlich einer Feier für die Kulturprojekte von Pan y Arte gespendet. Ob beim Geburtstag oder Jubiläum – sie verzichteten auf Geschenke und baten stattdessen um Spenden für die Menschen in Nicaragua.**

Karin von Boeckh aus Mainz steht beispielhaft für die Menschen, die sich vergangenes Jahr auf ihren Festen für mehr Bildungsgerechtigkeit in Nicaragua eingesetzt haben.



*„Ich weiß, dass Menschen stark gemacht werden können durch eigenes Musizieren. Und starke Menschen – die braucht Nicaragua. Also hatte ich mir nicht nur als Geschenk von meinen vielen Gästen eine Spende für das Projekt Música en los Barrios gewünscht, sondern auch Musik und Gesang.“*

Karin von Boeckh

Auch in den schweren Stunden des Abschieds haben Hinterbliebene im Sinne des verstorbenen Menschen auf Blumen und Kränze verzichtet und um Kondolenzspenden für Pan y Arte gebeten. Damit haben sie ein Zeichen für das Leben und die Menschen im krisengeschüttelten Nicaragua gesetzt. **Herzlichen Dank für Ihre Spende!**

Wenn ein besonderer Anlass in Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis gefeiert wird und Sie dabei die Arbeit von Pan y Arte unterstützen möchten, melden Sie sich gerne bei uns. Wir helfen Ihnen bei der Organisation der Sammelspende und lassen Ihnen Infomaterial zukommen.

**Auf Ihren Anruf freuen wir uns:**

**Tel. 0251 - 488 20 50**

## Im Gespräch mit Fördermitglied Susanne Brandt

### Wie sind Sie zu Pan y Arte gekommen?

Als ich 1987 als junge Bibliothekarin in den Beruf einstieg, las ich von Elisabeth Zilz, die sich damals gerade nach langjähriger Tätigkeit aus Deutschland verabschiedete, um in Nicaragua das Bücherbus-Projekt ins Rollen zu bringen. Das hat mich damals enorm beeindruckt und zu einer ersten Unterstützung motiviert. Hinzu kam mein Interesse an der Poesie von Ernesto Cardenal. Beides zusammen hat dazu geführt, dass ich das Engagement in Nicaragua im Blick behielt – und so auch einige Jahre später von der Vereinsgründung erfuhr.



### Was hat Sie dazu bewogen, die Projektarbeit zu unterstützen?

Kunst und Kultur gehören zu den elementaren Kraftquellen, aus denen wir schöpfen. Denn Menschen und ganz besonders Kinder brauchen Visionen, Hoffnung und Selbstvertrauen, um Veränderungen mitzugestalten

zu können und auch in schwierigen Situationen nicht den Mut zu verlieren. Kulturelle Bildung erweist sich also oft als Lebenshilfe – und genau das wird durch Pan y Arte ermöglicht und entfaltet. Deshalb unterstütze ich seit einigen Jahren die Projektarbeit mit jeweils einem Teil meiner Einnahmen aus eigenen Buch- und Liedveröffentlichungen – nach dem Motto: „Bücher durch Bücher“ und „Musik durch Musik“.

### Sie sind Expertin für Leseförderung. Warum ist Lesen so wichtig?

Lesen ist ein Schlüssel für viele Lebensbereiche. Vielleicht das Schönste dabei: Geschichten lesen beflügelt die Fantasie. Gerade wenn – wie bei vielen Projekten von Pan y Arte – auch Raum gegeben wird für Kreativität, für ein Zusammenspiel der Künste und für die Erfahrung, mit Sprache etwas zu bewegen, stärkt das die Persönlichkeitsbildung. So erlebe ich es bei der Leseförderung hier in Deutschland – und so wünsche ich es Kindern überall auf der Welt.

# Es gibt viele gute Gründe, warum Sie uns Ihre feste Spendenzusage geben sollten...

Langfristige Planungen sind für unsere Projekte in Nicaragua nur möglich, wenn wir auf viele verlässliche Unterstützer\*innen bauen können. Deswegen sind sie für uns ganz besonders wichtig!



Seit 25 Jahren schenken wir den Kindern und Jugendlichen in unseren Kulturprojekten Freude in ihrem oft tristen Alltag und helfen ihnen, zu starken Persönlichkeiten heranzuwachsen. Mit Fantasie und Kreativität eröffnen sich neue Zukunftsperspektiven. **Dieser lange Atem ist nur möglich durch die regelmäßige Unterstützung vieler Spender\*innen.** Als Fördermitglied oder Projektpartner\*in sichern Sie unsere langfristigen und verlässlichen Angebote in den Bereichen Musik, Kunst, Literatur und Theater. Projektpartner\*innen entscheiden, dass sie ein bestimmtes Projekt unterstützen, während die Beträge der Fördermitglieder dort eingesetzt werden, wo sie am dringendsten benötigt werden

**Durch Ihre feste Spendenzusage helfen Sie Verwaltungskosten zu sparen, weil eine vorausschauende und effektive Hilfe möglich wird.**

Ihren Förderbeitrag ziehen wir per Lastschrift zu dem von Ihnen gewünschten Termin (jährlich, halb- oder vierteljährlich oder monatlich) ein. Natürlich können Sie auch selbst einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank einrichten. Ihre

Dauerspense können Sie jederzeit wieder kündigen, per Mail, Brief oder telefonisch. Ihr Beitrag als Fördermitglied oder Partner\*in ist steuerlich absetzbar. Deshalb schicken wir Ihnen jeweils am Anfang des Folgejahres eine Jahresspendenbescheinigung. Durch den Versand unserer noticias (Nachrichten aus den Projekten), Projektinfos sowie den Jahresbericht halten wir engen Kontakt zu Ihnen. Besonders für unsere Fördermitglieder und Projektpartner\*innen bieten wir regelmäßige Projektreisen nach Nicaragua an!

**Unser Tipp:** Verschenken Sie eine Fördermitgliedschaft! Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ulla Nimpf-Wiesker in der Pan y Arte-Geschäftsstelle. Rufen Sie gerne an unter **Tel. 0251 - 488 20 50.**



Auch auf unserer Website **www.panyarte.de** finden Sie Infos und können online einen Förderbetrag einrichten.

**Neben der direkten Onlinespende über unsere Website [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de) stehen Ihnen folgende Spendenkonten für Ihre Zuwendung zur Verfügung:**

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD Bank  
IBAN: DE10 3506 0190 2113 119023  
BIC: GENODED1DKD

Bank für Sozialwirtschaft Köln  
IBAN: DE90 3702 0500 0008 3700 00  
BIC: BFSWDE33XXX

# Nicaragua erleben: Projektreise

**Im Juli 2019 begab sich eine kleine Gruppe auf die Pan y Arte-Projektreise, um Nicaragua und seine Menschen kennenzulernen. Ein besonderes Highlight war der 30. Geburtstag des Kulturzentrums Casa de los Tres Mundos. Die Reiseteilnehmerin Marianne Beste schildert ihre Eindrücke.**

Dieses Jahr hielt einen besonderen Höhepunkt für mich bereit, der überraschend und unerwartet kam: Es gab eine Projektreise nach Nicaragua, ich hatte Zeit und durfte sie mitmachen. Anlass war die Feier zum 30-jährigen Jubiläum der Casa, dem von Dietmar Schönherr und Ernesto Cardenal gegründeten „Haus der Drei Welten“. Die Entspannung der politischen Situation in Nicaragua ließ das Reisen wieder zu.

Ich freute mich sehr. Seit Jahren verfolge ich die Arbeit von Pan y Arte und die Reise war eine tolle Gelegenheit, die Projekte kennenzulernen.

Die zwei Wochen haben sich voll und ganz gelohnt. Wir haben die einzelnen Projekte besucht, mit all diesen wunderbaren engagierten Menschen und durften an der Jubiläumsfeier teilnehmen. Wir wurden überall herzlich empfangen und haben Einblicke in die Arbeit von Pan y Arte gewonnen.

Die Rundreise brachte uns neben anderen Orten in die Städte Managua, Granada und León sowie zum Archipel Solentiname und zum Río San Juan. Gut organisiert, mit vielen Informationen, die wir jeweils vor Ort durch unseren Reiseleiter Mauricio Cordero und Pan y Arte-Mitarbeiterin Ulla Nimpsch-Wiesker bekamen, war es eine wunderbare, lohnenswerte und unvergessliche Reise.



**Fazit: Nicaragua entdecken, Einblick in die Projekte bekommen, sie vor Ort erleben und dabei die Menschen kennenlernen – all das schafft einen besonderen Bezug und motiviert dazu, mich nachhaltig für diese Projekte einzusetzen.**

Mein Dank geht an Pan y Arte!  
Marianne Beste

## NEUGIERIG GEWORDEN?

Möchten Sie auch einmal das faszinierende Land Nicaragua und seine liebenswerten Menschen kennenlernen? Dann sprechen Sie uns gerne an und lassen Sie sich für die nächste Reise vormerken. Aufgrund der unvorhersehbaren Situation bedingt durch Covid-19 können wir derzeit noch keine Reise anbieten, halten Sie aber gerne auf dem Laufenden über die Entwicklung. Ulla Nimpsch-Wiesker, die Nicaragua-Expertin im Team von Pan y Arte, informiert Sie gerne und beantwortet Ihre Fragen.

Partner:



# ¡MUCHAS GRACIAS! Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

**Unsere Projektarbeit in Nicaragua wirkt! Seit mehr als 25 Jahren machen das unsere Unterstützer\*innen möglich! Dafür danken wir allen von ganzem Herzen.**

**Ganz besonders möchten wir erwähnen:**

# GRACIAS!

- Alle, die mit einer festen Spendenzusage verlässlich eine sichere Basis für die Zuwendungen an unsere Partnerorganisationen in Nicaragua bilden.
- Diejenigen, die uns häufig immer wieder treu unterstützen.
- Spender\*innen, die uns zum ersten Mal ihre Spende anvertrauen.
- Alle, die anlässlich einer Feier auf eigene Geschenke verzichtet und um Spenden für Pan y Arte gebeten haben.
- Die Hinterbliebenen, die in den schweren Stunden mit der Bitte um Kondolenzspenden ein Zeichen für das Leben gesetzt haben.
- Unser aktiver Ehrenvorsitzender Henning Scherf, der bei seinen Veranstaltungen und Lesungen um Spenden für Pan y Arte bittet.

Nur gemeinsam können wir viel bewegen! Die Krisen der letzten Jahre haben die Menschen in Nicaragua hart getroffen – bitte stehen Sie ihnen weiterhin zur Seite. Wir freuen uns, wenn Sie anderen in Ihrem Umfeld von unseren Projekten erzählen!

**Möchten Sie vielleicht unseren E-Mail-Newsletter abonnieren?**

Dann melden Sie sich einfach auf [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de) an.

**Bei facebook und Instagram finden Sie uns übrigens auch:**

[www.facebook.com/panyarte.eV](http://www.facebook.com/panyarte.eV) und [www.instagram.com/pan\\_y\\_arte](http://www.instagram.com/pan_y_arte)

**Sie planen eine Feier, bei der Sie Spenden sammeln möchten, oder benötigen eine Spendenbescheinigung?** Für alle Nachfragen rund um Ihre Spenden stehen Ihnen Ulla Nimpsch-Wiesker und Karin Glätzer vom Pan y Arte-Team gerne zur Verfügung: Tel. 0251 - 488 20 50 oder per E-Mail: [info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)



**In besonderer Weise haben uns folgende Organisationen und Firmen unterstützt:**

A H V Aufbereitungszentrum Hafen Viktor GmbH, Castrop-Rauxel; Alfred Ritter GmbH & Co.KG, Waldenbuch; Architekten Partner mbB, Bochum; Arkana Apotheke OHG, Leipzig; Bernd und Eva Hockemeyer Stiftung, Bremen; Böhler GmbH, Fürth; BRANDI Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Paderborn; Bremer Philharmoniker; Chor Signale e.V., Emsdetten; Ev. Luth. Gemeinde St. Johannis, Hannover; Evangelische Kirchengemeinde Leegebruch; Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg; Förderverein Gefangenenbüchereien e.V., Greven; Grundler Energietechnik, Frickingen; H. Jung KG, Boxberg; Hansa-Berufskolleg, Münster; Harten & Breuninger, Weikersheim; Jacob Reichhart e.K., Ulm; Katholische Kirchengemeinde St. Johannes, Bietigheim-Bissingen; Montan Chemie GmbH, Schkopau; OHB SE, Bremen; O.P.E.N. (Ökumenische Partnerschaft Esperanza Nicaragua e.V.), Krefeld; Partnerschaftsbörse Eine Welt, Karlsruhe; Praxis für Ergotherapie, Rheinzabern; Real München e.V., München; Sir Peter Ustinov Stiftung Frankfurt; Stadt Frankfurt a.M.; Stiftung Apfelbaum, Köln; Weltladen Bruchhausen-Vilsen; Weltladen Haan e.V.

**Unsere Kooperationspartner in 2019:**



**Unsere Dienstleister in 2019:**

HP FundConsult; Oing-Druck GmbH Co. KG; eulenblick Kommunikation und Werbung; Westermann's Lettershop GmbH



*» Die Arbeit in der Casa de los Tres Mundos dient den Armen in Nicaragua. Hier wird Literatur, Musik und Malerei, Theater und Tanz, also Kultur in vielen Ausdrucksweisen gefördert. Und zwar vor allem für die Jugend, für Straßenkinder. «*

Ernesto Cardenal  
\*1925 †2020



## **WIR SETZEN AUF BILDUNG. HELFEN SIE MIT IHRER SPENDE!**

**So geben Sie den Menschen in Nicaragua eine Perspektive für ihre Zukunft.**

### **Pan y Arte e.V.**

Rothenburg 41 · D-48143 Münster

Tel. 0251 - 488 20 50

Fax. 0251 - 488 20 59

info@panyarte.de · [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

### **Spenden**

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN DE90 3702 0500 0008 3700 00

BIC BFSWDE33XXX

**Onlinespende:** <http://spenden.panyarte.de>

Find us on 